

Schulfach "Digitalkunde" gefordert

Beitrag von „Frapp“ vom 21. Februar 2019 20:16

Zitat von Seph

Stimmt...und dann ist der Ansatz zur Arbeit halt BYOD. Wenn die Schüler eh die Geräte zu Hause haben (und in die Schule mitbringen 😊), kann dort auch gleich damit sinnvoll gearbeitet werden und natürlich auch über Nutzungsverhalten usw. gesprochen werden.

Das hört sich wieder sehr nett und einfach an, ist es aber auch nicht. Wenn jeder sein eigenes Gerät mitbringt, muss die Lehrkraft auch in den ganzen Geräten fit sein. Das ist leider etwas utopisch. Das hatten wir auch schon bei einer blinden Schülerin in der Inklusion. Neue Technik sollte herbei und die Familie wünschte sich apple. Unsere Software läuft auf Windows und nur damit kennen sich unsere zwei/drei Kollegen auch wirklich aus. Ist eh schon genug Einarbeitung. Das kann man nicht für alles leisten.

BYOD hat vor allem den Geburtsfehler, dass man auch ein Gerät haben muss. Die Dinger sind ja nicht unbedingt billig und wir sind wieder bei der Schere zwischen arm und reich. Ich glaube kaum, dass in Bälde ein Tablet in den Hartz IV-Satz eingerechnet wird.